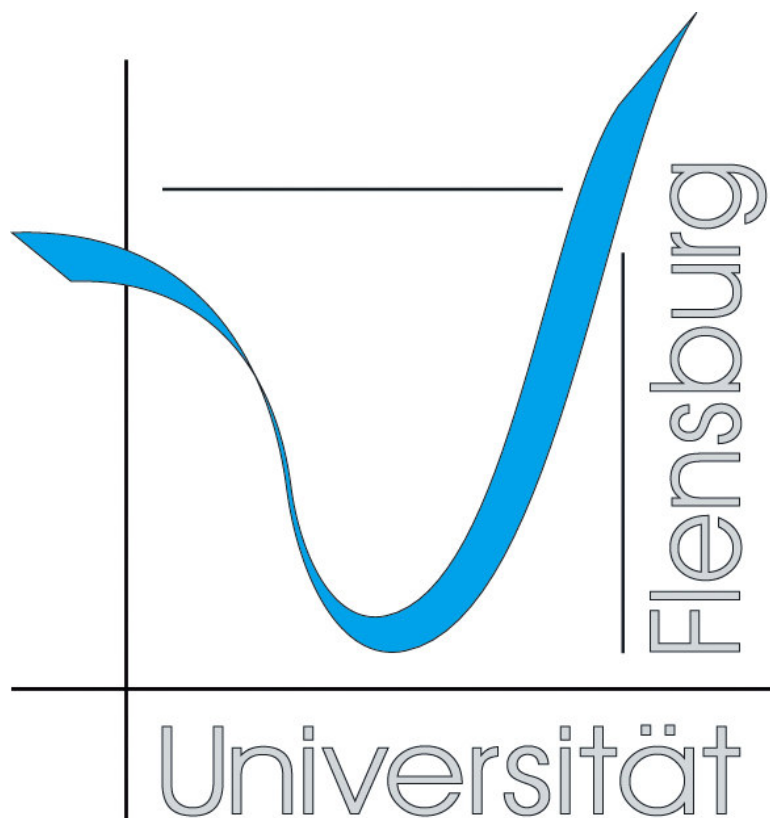


# Mit Bachelor und Master zum Lehramt

Lehramt an Grund- und Hauptschulen

Lehramt an Realschulen

Lehramt an Sonderschulen



**Impressum:**

**Zentrale Studienberatung**

**Universität Flensburg**

**Zentrale Verwaltung (E-Gebäude), Raum ZV 115**

**Campusallee 3**

**24943 Flensburg**

**studienberatung@uni-flensburg.de**

**www.uni-flensburg.de/zsb**

**Uni-Website: [www.uni-flensburg.de](http://www.uni-flensburg.de)**

Stand: Januar 2006

**Wichtiger Hinweis:**

Diese Broschüre wurde von der Zentralen Studienberatung der Universität Flensburg gemäß den zum Zeitpunkt der Drucklegung verfügbaren Informationen erstellt.

Aktuelle und ausführlichere Informationen erhalten Sie unter:

**[www.uni-flensburg.de/bavermittlung](http://www.uni-flensburg.de/bavermittlung)**

## Inhaltsverzeichnis

1. Internationalisierung deutscher Studiengänge
2. Umstellung der Lehramtsstudiengänge an der Uni Flensburg
3. Grundstruktur des BA Vermittlungswissenschaften
4. Studienfächer
5. Fächerkombinationen
6. Studienbereich „Grundlagen der Vermittlung und generelle Kompetenzen“
7. Zulassungsvoraussetzungen und Bewerbung
8. Welche Möglichkeiten bietet der Bachelor-Abschluss?
9. Mit Bachelor/Master zum Lehramt – die Master of Education-Studiengänge
10. Die Vorteile der neuen gestuften Ausbildung auf einen Blick
11. Schaubild zur Gesamtstruktur: Bachelor/Master-Studiengänge
12. Zentrale Studienberatung
13. Weitere Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner

### 1. Internationalisierung deutscher Studiengänge

Im so genannten Bologna-Prozess haben sich die europäischen Länder geeinigt, ihre Studiengänge nach einem einheitlichen Bachelor-Master-Modell zu restrukturieren, um einen gemeinsamen Hochschulraum zu schaffen, die Kompatibilität der Studiensysteme zu erhöhen und Studierenden eine größere internationale Mobilität zu ermöglichen.

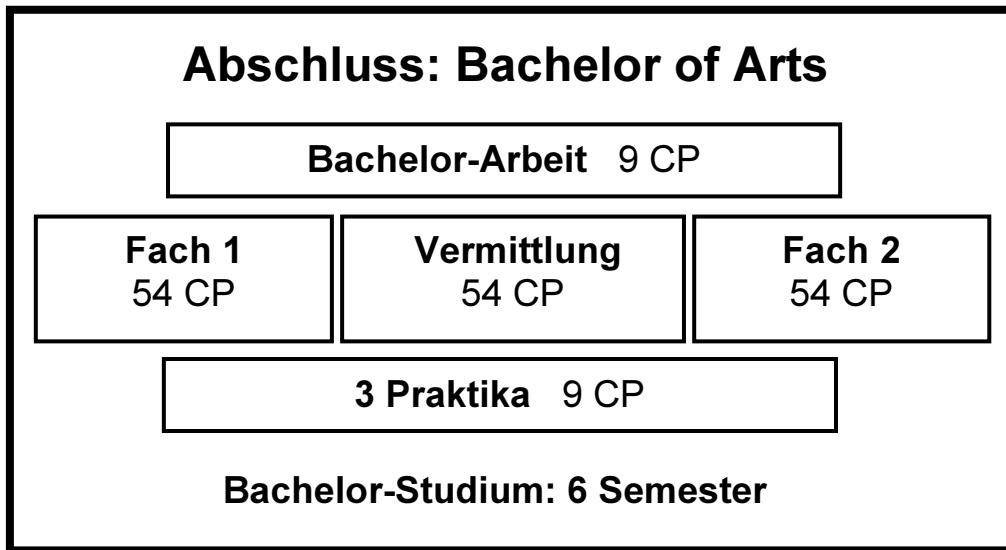
Als Modellhochschule des Landes übernimmt die Universität Flensburg eine Vorreiterrolle bei der Neustrukturierung insbesondere der Lehramtsausbildung in Schleswig-Holstein. Neben den bereits vorhandenen Bachelor/Master-Studiengängen in International Management und Sustainable Energy Systems and Management stellt die Universität Flensburg die derzeitige Lehramtsausbildung und nach und nach weitere Studiengänge auf die neue Studienstruktur um.

### 2. Umstellung der Lehramtsstudiengänge an der Uni Flensburg

Sowohl Studierende, die die Berufsfelder **Lehramt an Grund- und Hauptschulen, an Realschulen** oder **an Sonderschulen** in Erwägung ziehen, als auch Studierende, die eine **Tätigkeit im außerschulisch vermittelnden oder im wissenschaftlichen Bereich** anstreben, absolvieren ab dem Wintersemester 2005/2006 zunächst ein sechssemestriges **Vermittlungswissenschaften-Studium**, das mit dem **Bachelor of Arts (BA)** abschließt. Studierende, die ein Lehramt anstreben, setzen ihr Studium danach mit einem Master of Education-Studium fort.

Bitte beachten Sie, dass das Studium für das **Lehramt an berufsbildenden Schulen** frühestens zum Wintersemester 2006/2007 umgestellt wird. Informationen zum aktuellen Stand der Entwicklung in diesem Studiengang erhalten Sie unter:  
[www.uni-flensburg.de/studienangebot](http://www.uni-flensburg.de/studienangebot)

### 3. Grundstruktur des BA Vermittlungswissenschaften



In dem sechssemestrigen Vermittlungswissenschaften-Studium mit dem Abschluss Bachelor of Arts studiert man

- **2 Studienfächer** (mit je 54 Leistungspunkten/CP) sowie
- den Studienbereich „**Grundlagen der Vermittlung und generelle Kompetenzen**“ (54 CP, siehe Kap. 6).

Hinweise zu den Fächerkombinationen erhalten Sie in Kapitel 5. Nähere Informationen zu den einzelnen Fächern finden Sie auf unserer Website unter: [www.uni-flensburg.de/bavermittlung#faecher](http://www.uni-flensburg.de/bavermittlung#faecher).

Im Rahmen des Studiums sind darüber hinaus **drei Praktika** (insgesamt 9 CP) zu absolvieren:

- ein außerschulisches Praktikum in der Regel im 1. Studienjahr
- ein schulisches Praktikum in der Regel im 2. Studienjahr
- ein schulisches oder außerschulisches Vertiefungspraktikum im 3. Studienjahr. Studierende mit dem späteren Studienziel Lehramt müssen hier auf jeden Fall ein schulisches Praktikum absolvieren.

Die Praktika werden als Blockpraktika oder semesterbegleitend absolviert.

Das Studium schließt mit der **Bachelor-Arbeit** (9 CP) ab, deren Bearbeitungszeit i. d. R. 4 Monate beträgt.

Das Bachelor-Studium zeichnet sich durch eine **neue Struktur** aus:

- **Modularisierung:** Mehrere Lehrveranstaltungen zu einem Themenbereich werden zu Modulen zusammengefasst, so dass der Lernzusammenhang sichtbar wird. Wissen wird nicht addiert, sondern kombiniert. In der Regel umfasst ein Modul 3-4 Teilmodule, die im Laufe von 1-2 Semestern absolviert werden und mit einer oder mehreren Prüfungen abschließen.
- **Kreditierung nach dem work load-Prinzip:** Für jedes Teilmodul werden Leistungspunkte (credit points/CP) vergeben. Je Leistungspunkt müssen Studierende ca. 30 Arbeitsstunden aufwenden. Durch die Berechnung der zu erbringenden Leistungen nach diesem „work load-Prinzip“ wird der tatsächliche zeitliche Aufwand und die damit verbundene Arbeitsbelastung für die Studierenden deutlich und das Studium dadurch planbarer. Ein Studierender erwirbt in der Regel 30 Leistungspunkte (Credit points/CP) pro Semester, d.h. Studierende müssen pro Semester durchschnittlich 900 Stunden für ihr Studium aufwenden.
- **Studienbegleitende Prüfungen:** Da alle Prüfungen studienbegleitend abgenommen werden, entfällt die Prüfungsphase am Studienende.

#### 4. Studienfächer im BA Vermittlungswissenschaften

In Flensburg kann man folgende Fächer im Bachelor-Studium Vermittlungswissenschaften wählen:

- |                            |                            |
|----------------------------|----------------------------|
| • Anglistik                | • Gesundheit und Ernährung |
| • Biologie                 | • Katholische Theologie    |
| • Chemie                   | • Kunst                    |
| • Dänisch                  | • Mathematik               |
| • Evangelische Theologie   | • Musik                    |
| • Geographie               | • Philosophie              |
| • Germanistik              | • Physik                   |
| Spätere Schwerpunkte:      | • Sonderpädagogik          |
| - Deutsch                  | • Sport                    |
| - Friesisch                | • Technik                  |
| - Deutsch als Fremdsprache | • Textil                   |
| • Geschichte               | • Wirtschaft/Politik       |

Bitte beachten Sie auch die Hinweise auf fachbezogene Eignungsprüfungen und Zulassungsbeschränkungen in Kapitel 7.

## 5. Fächerkombinationen im BA Vermittlungswissenschaften

Die Universität Flensburg **schränkt die Kombinationsmöglichkeiten** im Bachelor-Studium Vermittlungswissenschaften **nicht ein**.

Das **Land Schleswig-Holstein (SH)** schreibt aber für die spätere Einstellung in das **Referendariat/den Schuldienst** folgende Fächerkombinationen vor, die **Lehramtsinteressierte auf jeden Fall beachten** sollten:

**Vorgaben** in SH für das **Lehramt an Grund- und Hauptschulen und an Realschulen**:

► **2 Fächer** aus **verschiedenen** Bereichen bzw. **beide aus Bereich 1**:

- Bereich 1: Anglistik, Biologie, Chemie, Germanistik, Kunst, Musik, Mathematik, Physik, Sport
- Bereich 2: Dänisch
- Bereich 3: Evangelische Theologie, Geographie, Geschichte, Katholische Theologie, Philosophie (Philosophie wird im Master of Education nur für das Lehramt an Realschulen angeboten), Wirtschaft/Politik
- Bereich 4: Gesundheit und Ernährung (späteres Schulfach: Haushaltslehre), Technik, Textil

**Vorgaben** in SH für das **Lehramt an Sonderschulen**:

► **Erstfach**: Sonderpädagogik

► **Zweitfach** aus:

- |   |                         |
|---|-------------------------|
| • Anglistik   | • Katholische Theologie |
| • Biologie  | • Kunst                 |
| • Dänisch   | • Mathematik            |
| • Evangelische Theologie  | • Musik                 |
| • Germanistik   | • Physik/Chemie         |
| • Geographie  | • Sport                 |
| • Geschichte  | • Technik               |
| • Gesundheit und Ernährung (späteres Schulfach: Haushaltslehre) | • Textil                |
|   | • Wirtschaft/Politik    |

## 6. Studienbereich „Grundlagen der Vermittlung und generelle Kompetenzen“

Im Studienbereich „Grundlagen der Vermittlung und generelle Kompetenzen“ sollen alle BA-Studierenden zu theoriegeleitetem Handeln in Lehrprozessen befähigt werden sowie wissenschaftliches Arbeiten lernen. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, im Wahlpflicht- und im Optionalbereich eigene Akzente zu setzen.

In sechs Semestern müssen 54 CP erbracht werden, wobei in den vier Pflichtmodulen insgesamt 36 CP und in den Wahlpflichtmodulen und/oder im Optionalbereich insgesamt 18 CP erworben werden. Studierende, die ein Master of Education-Studium anschließen wollen, müssen mindestens eines der beiden unten namentlich aufgeführten Wahlpflichtmodule wählen; Studierende mit anderen Studienzielen können im Rahmen der 18 CP aus den Wahlpflichtmodulen und dem Optionalbereich frei wählen.

Der Modulkatalog umfasst

- die **Pflichtmodule** (je 9 CP) „Vermittlung und Kommunikation“, „Bildungstheorie und Bildungsprozesse“, „Medien und Rhetorik“ und „Methoden der empirischen Sozialforschung und Statistik“.
- die **Wahlpflichtmodule** (je 9 CP) „Bildung im gesellschaftlichen Kontext“; „Wissenschaft, Erkenntnis, Alltag“; ein (speziell ausgewiesenes) Modul aus dem Lehrangebot anderer Studienfächer oder ein (speziell ausgewiesenes) Modul aus dem Lehrangebot kooperierender Fächer.
- **Module im Optionalbereich** in den Bereichen Berufsfeldorientierung, Bewerbungstraining, Networking; vermittlungs- und wissenschaftsrelevante EDV; vertiefte Kenntnisse empirischer Forschungsmethoden und statistischer Verfahren; betriebs- und volkswirtschaftliches Grundlagenwissen; juristisches Grundlagenwissen; interkulturelle Kompetenzen; Fremdsprachen; Deutsch als Fremde Sprache bzw. als Zweite Sprache; Minderheiten- und Regionalsprachen; Gesundheitsförderung/Prävention.

## 7. Zulassungsvoraussetzungen und Bewerbung

**Bewerbungen** für das 1. Fachsemester des Bachelor-Studiengangs Vermittlungswissenschaften sind **nur zum Wintersemester** möglich, also frühestens wieder zum Wintersemester 2006/2007.

**Grundsätzliche Zulassungsvoraussetzung** ist

- die **allgemeine Hochschulreife** oder
- die entsprechende fachgebundene Hochschulreife oder
- die Erfüllung der Kriterien für ein Probestudium siehe [www.uni-flensburg.de/studium/probestudium](http://www.uni-flensburg.de/studium/probestudium)

**Eignungsprüfungen** werden darüber hinaus in einigen Fächern, zur Zeit Kunst, Musik und Sport, durchgeführt. Das Bestehen dieser Prüfungen ist eine Bewerbungsvoraussetzung für das jeweilige Fach. Bitte informieren Sie sich frühzeitig (ab März 2006) auf den Seiten des jeweiligen Faches über die Inhalte, Anmeldefristen und -modalitäten der jeweiligen Eignungsprüfung:

- **Kunst:** [www.uni-flensburg.de/iaekb/kunst\\_eignungspruefung.php](http://www.uni-flensburg.de/iaekb/kunst_eignungspruefung.php)
- **Musik:** [www.uni-flensburg.de/musik/aktuell/eignungspruefung.htm](http://www.uni-flensburg.de/musik/aktuell/eignungspruefung.htm)
- **Sport:** [www.uni-flensburg.de/sport/](http://www.uni-flensburg.de/sport/)

Welche Fächer von **Zulassungsbeschränkungen** (NCs) betroffen sind, wird zu jeden Bewerbungstermin neu geklärt. Bitte beachten Sie, dass bereits zum Wintersemester 2005/2006 sehr viele Fächer zulassungsbeschränkt waren. Aufgrund des großen Andrangs ist damit zu rechnen, dass die Zahl der zulassungsbeschränkten Fächer zum Wintersemester 2006/2007 weiter steigen wird.

Konkrete Angaben zu den NC-Werten des letzten Jahres finden Sie auf der Seite: [www.uni-flensburg.de/studium/nc](http://www.uni-flensburg.de/studium/nc). Aussagen zum Verlauf künftiger Zulassungsverfahren lassen sich daraus aber nicht ableiten.

**Wichtiger Hinweis auf anstehende Veränderungen:** Das Land wird voraussichtlich im Laufe des nächsten Halbjahres eine neue Auswahlordnung erlassen. Dies bedeutet, dass sich die **Bewerbungs- und Auswahlverfahren, Bewerbungsvoraussetzungen, Bewerbungsfristen sowie Zulassungsbeschränkungen** zum Wintersemester 2006/2007 **möglicherweise ändern**. Da uns die Landesvorgaben noch nicht vorliegen, sind zur Zeit noch keine konkreten Aussagen möglich. Sobald Veränderungen feststehen, werden wir sie auf unserer website bekannt geben. Bitte informieren Sie sich dort frühzeitig über den aktuellen Stand der Entwicklung.

Die **Bewerbung** für den BA Vermittlungswissenschaften erfolgt **online**. Das Bewerbungsformular finden Sie ab Beginn der Bewerbungsfrist unter: [www.uni-flensburg.de/bavermittlung/bewerbung](http://www.uni-flensburg.de/bavermittlung/bewerbung)

## 8. Welche Möglichkeiten bietet der Bachelor-Abschluss?

Nach Erwerb des Abschlusses Bachelor of Arts in Vermittlungswissenschaften haben Sie folgende Möglichkeiten, Ihren Ausbildungs- und Berufsweg fortzusetzen:

- je nach Fächerkombination ein lehramtsbezogenes Studium mit dem Abschluss Master of Education (Dauer je nach Schulart voraussichtlich 2-4 Semester). Auf den Master-Abschluss folgt das Referendariat.
- ein fachwissenschaftliches oder interdisziplinäres Studium mit dem Abschluss Master of Arts an der Universität Flensburg oder einer anderen Universität. Mit dem Masterabschluss haben Sie außerdem die Option, anschließend zu promovieren.
- internationale Flexibilität in der weiteren Ausbildung, da Sie auch an eine Hochschule bzw. Universität im Ausland wechseln können.
- je nach Fächerkombination Einstieg in die Berufswelt in den Bereichen Soziales, Bildung, Wirtschaft, Industrie, Verbände oder öffentlicher Dienst.
- Aufnahme einer Tätigkeit auf dem internationalen Arbeitsmarkt.
- Rückkehr an die Hochschule nach einigen Jahren Erfahrungen als Bachelor in der Berufs- und Arbeitswelt, um ein Master-Studium aufzunehmen.

## 9. Mit Bachelor/Master zum Lehramt – die Master of Education-Studiengänge

Ab dem Wintersemester 2008/2009 bildet die Universität Flensburg Absolvent/innen des BA-Studiengangs Vermittlungswissenschaften bei entsprechender Fächerkombination in drei schulartbezogenen Master of Education-Studiengängen mit voraussichtlich folgender Dauer aus:

- Master of Education für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen: 2 Semester
- Master of Education für das Lehramt an Realschulen: 2 Semester
- Master of Education für das Lehramt an Sonderschulen: 4 Semester

Zulassungsvoraussetzung ist ein BA-Abschluss in einer vom Land für das jeweilige Lehramt vorgesehenen Fächerkombination (s. Kap. 5). Darüber hinaus kann die Zulassung von der Erbringung besonderer Voraussetzungen abhängig gemacht werden.

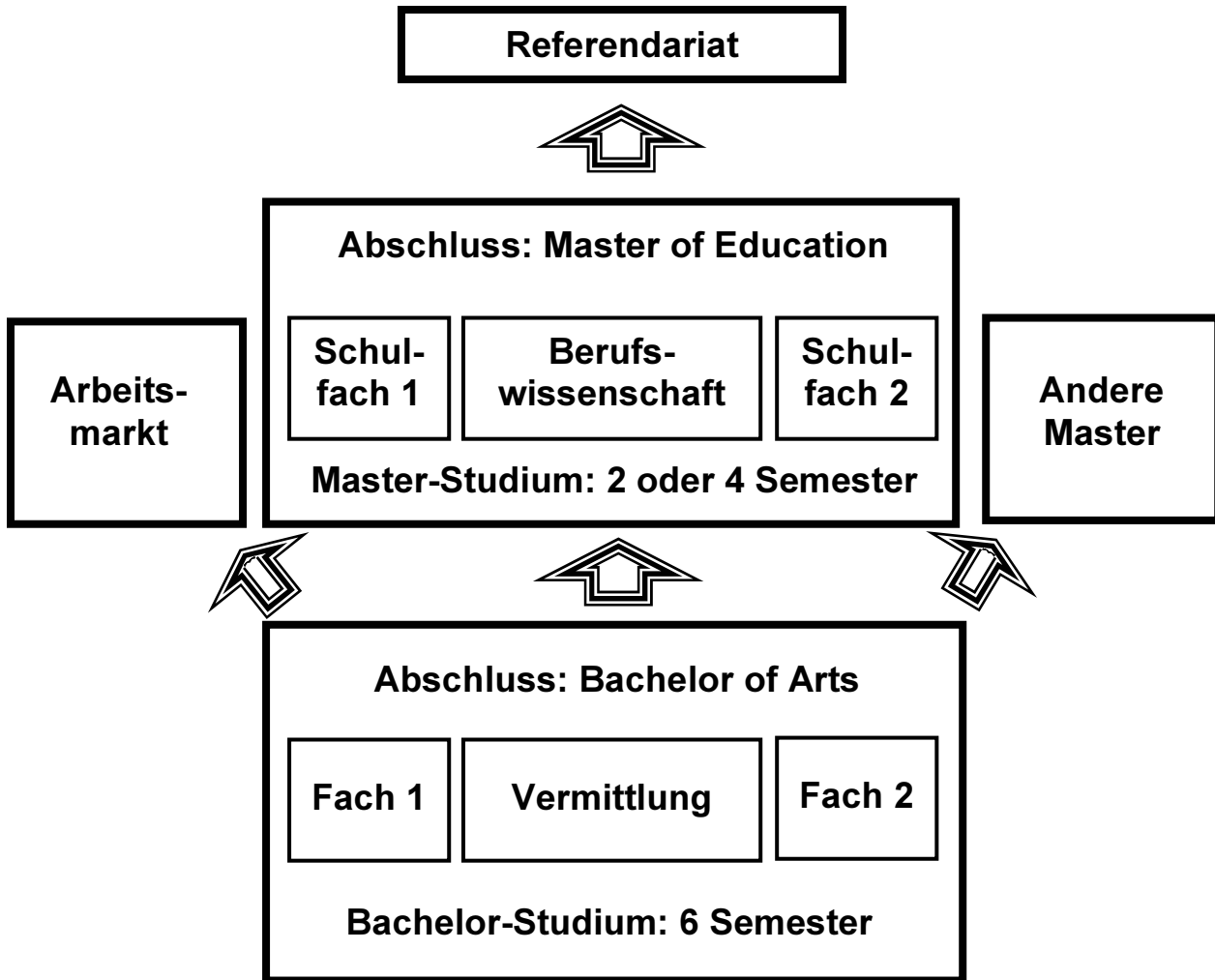
Die Master-Studiengänge für das Lehramt beinhalten wissenschaftliche Studien in den beiden Fächern, die insbesondere auf das Berufsfeld Schule vorbereiten. Darüber hinaus umfassen sie den Erwerb berufsfeldbezogener erziehungswissenschaftlicher und fachdidaktischer Kompetenzen. Diese Master-Studiengänge befinden sich zur Zeit noch in der Planung. Konkrete Prüfungs- und Studienordnungen liegen noch nicht vor.

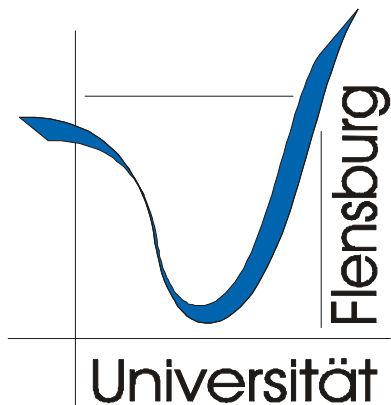
Das zuständige Ministerium hat zugesagt, dass der Master of Education-Abschluss zur Aufnahme des Referendariats in der jeweiligen Schulform berechtigen wird und dass sich die Gesamtausbildungszeit gegenüber der alten Lehramtsausbildung nicht verlängern soll (5 ½ Jahre für die Lehrämter an Grund und Hauptschulen sowie an Realschulen, 6 ½ Jahre für das Lehramt an Sonderschulen).

## 10. Die Vorteile der neuen gestuften Ausbildung auf einen Blick

- **Kurz:** Den ersten berufsqualifizierenden universitären Abschluss erlangen Sie bereits nach 6 Semestern (Bachelor). Der zweite universitäre Abschluss kann ggf. nach weiteren 2 Semestern erreicht werden.
- **Modularisiert:** Durch die Zusammenfassung von thematischen Lerneinheiten zu Modulen wird Wissen nicht mehr addiert, sondern kombiniert. Prüfungen werden studienbegleitend abgenommen; die Prüfungsphase am Studienende entfällt.
- **International:** Bachelor/Master-Abschlüsse sind international üblich. Durch die Vergabe von Leistungspunkten ist eine internationale Vergleichbarkeit und Einheitlichkeit möglich. Sie haben die Möglichkeit, entsprechende Leistungen auch im Ausland zu erbringen.
- **Mehrwertig:** Der Bachelor ist nicht primär lehramtsbezogen, sondern vermittelt Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten, die in vielen verschiedenen vermittelnden Berufsfeldern Anwendung finden. Dies eröffnet Ihnen vielfältige Berufsmöglichkeiten, da Sie sich nicht von Anfang an auf das Lehramt festlegen müssen. Zudem können Sie flexibler auf die Situation am Arbeitsmarkt reagieren.

# 11. Schaubild zur Gesamtstruktur: Bachelor-/Master-Studiengänge





## Zentrale Studienberatung der Universität Flensburg

Bitte informieren Sie sich zunächst auf unserer Homepage unter

**[www.uni-flensburg.de](http://www.uni-flensburg.de)**

Sollten Sie die gewünschten Informationen dort nicht finden oder eine weiterführende Beratung wünschen, so erreichen Sie die Zentrale Studienberatung (ZSB) in der Regel zu folgenden Zeiten:

**Telefonische Beratung** unter 0461/805-2193 jeweils:

- ▶ Dienstags 13.00-14.00 Uhr und
- ▶ Mittwochs 08.30-09.30 Uhr

**Persönliche Beratung** im E-Gebäude, Raum ZV 115 jeweils:

- ▶ Dienstags 14.00-16.00 Uhr und
- ▶ Mittwochs 12.30-14.00 Uhr

**Email-Beratung** unter [studienberatung@uni-flensburg.de](mailto:studienberatung@uni-flensburg.de)

Innerhalb der genannten Zeiten sind keine Terminabsprachen erforderlich. Sollten Beratungsstunden aus dienstlichen Gründen ausfallen müssen, so wird dies in der Regel unter 0461/805-2193 bekannt gegeben.

**Kontakt:**

Sabine Kröger, M.A.  
Leiterin der Zentrale Studienberatung  
Universität Flensburg  
Zentrale Verwaltung/E-Gebäude, Raum ZV 115  
Campusallee 3  
24943 Flensburg  
Tel. 0461/805-2193  
[studienberatung@uni-flensburg.de](mailto:studienberatung@uni-flensburg.de)  
[www.uni-flensburg.de/zsb](http://www.uni-flensburg.de/zsb)

## **Ansprechpartner und -partnerinnen**

- Zentrale Studienberatung  
Telefon: 0461/805-2193, Email: studienberatung@uni-flensburg.de
  
- Zulassungsstelle  
Telefon: 0461/805-2772, E-Mail: dhansen@uni-flensburg.de
  
- Studierendensekretariat  
Telefon: 0461/805-2769, E-Mail: mazurek@uni-flensburg.de  
oder:           805-2770                    ruhe@uni-flensburg.de
  
- Koordinierungsstelle für Bachelor/Master  
Telefon: 0461/805-2222, E-Mail: ba-support@uni-flensburg.de
  
- Praktikumsbüro  
Telefon: 0461/805-2257, E-Mail: wschulz@uni-flensburg.de  
oder:           805-2258
  
- Frauenbeauftragte  
Telefon: 0461/805-2762, E-Mail: ukneer@uni-flensburg.de

Ausführliche Informationen zur Universität Flensburg und den einzelnen Studiengängen finden Sie unter:

**[www.uni-flensburg.de/studienangebot](http://www.uni-flensburg.de/studienangebot)**